II 79264
79264

Lerchenfelder – Lied.

Druck u. Verlag v. M. Moßbeck, Wieden Waaggasse № 7. in Wien.

Als ich neulich spät wie immer
Ging durch 's Lerchenfeld herein,
Hörte ich in einem Zimmer
Fluchen, schelten, schimpfen, schrei'n.
Neugierd' hieß mich stille stehen,
Um zu sehen, was geschah,
Doch, um etwas auszuspähen
War kein Licht im Zimmer da.

Eben kam der Mann vom Weine
B'soffen und Sternhagelvoll,
Kaum ertrugen ihn die Beine
Und fuchsteufels wild und toll.
Eine heis're Weiberstimme
Schrie: „ du Saufaus, bist schon da?
Und der Mann im höchsten Grimm,
Rief: „ du sauber's Wurzer, ja."

Aufsteh Luder bring was z'fressen
Schlag' a Feuer mach' a Licht,
Mach, daß i kriag bald was z'essen,
Sonst gib Obacht, was dir g'schiacht.

I. N. 118118

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Thuast dich nur a bisserl rühren
Schimpfst mich mit ein einzig'n Wort
Will ich dir den Bukel schmieren,
Nachher peitsch ich dich erst fort!

Schauts nur an die b'soff'ne Metten
Fing das Weib im Bette an,
Alles Geld wollt ich drauf wetten
Hat der Saufaus heut verthan.
Und jetzt will er mich noch schlagen,
So a Himmel Sapp'rament!
Glaubst Halunk ich soll's ertragen?
Kerl ich hab ja a zwei Händ'.

Bestie halt dein lose Goschen
Reisonnier nit lang mit mir,
Sonst wird's dir sehr bald zerdroschen,
Schinderhand das sag ich dir.
Hab ich dein Verdinst versoffen,
Oder gar dein Heirathsgut?
Ja mit dir hab ich's schon troffen
Du bist von'ra sauber'n Brut.

Raker! Du hast gnua versoffen
Weißt, was all's beim Teufel is?
All's is durch dein Gurgel g'loffen,
Laug'nst es — i zerkratz' dir s G'sieß!
All's verkaufen und versetzen,
Muaß i für den Henkersknecht,
Hab im ganzen Haus kein Fetzen
Und jetzt war i aehm no z'schlecht.

Kaum war 's letzte Wort ausg'sprochen,
So erwischt sie ihm beim Kopf
Doch er hat den Braten g'rochen,
Und fangt's Weiberl flink beim Zopf.
Jetzt is 's gangen auf und nieder,
Bald Tenor, Diskant und Baß,
Stöß und Prügel hin und wieder,
Ohne Zahl und ohne Maß.

Dauert hat die Remasori
G'wiß a halbe Viertelstund,
Und dabei war Regens=Chori,
A klein's Mistvieh von ein' Hund,
Zwischen Spitzbua, Schinderluader
Saufaus Saurausch b'soff'ne Schwein,
Beschtie, Teufels=Unterfuatter
Fiel der Spitzl bellend d'rein.

Endlich nahm der Spaß ein Ende,
Ganz piano ging der Tackt,
Plötzlich ruhten beide Hände,
Aus war nun der erste Akt.
Länger konnt' ich nicht mehr stehen
Ging daher ein wenig fort,
Komm zurück, was dann geschehen
Das erzähl ich Wort für Wort.